



Der Sportkegler

Mitteilungsblatt des Italienischen Amateur Sportkeglerverbandes

Auch Fugger nicht ohne Makel

Villnöß – Turbulent ging es bei den Frauen auch am vierten Spieltag wieder zu. Nach Vizemeister Los Birillos leistete sich diesmal Meister Fugger Sterzing einen Fehltritt. Die Wipptalerinnen mussten sich Villnöß 5:1 geschlagen geben. Die Villnößberinnen überzeugten mit einer starken Mannschaftsleistung von 2251 Kegeln, während bei Sterzing überhaupt nichts passte (2100). Beste Spielerin war Simone Profanter, die 584 Kegel zu Fall brachte.

Zwei kuriose Partien

Lana – In Lana wurden am Samstag drei Partien ausgetragen. Kurios dabei ist, dass zwei davon mit demselben Ergebnis und derselben Holzzahl endeten. Zunächst kegelte in der B-Klasse West Nals I gegen Naturns II. Nach 720 Wurf stand es 2:6 und 3095:3248 Holz. Danach waren Lana IV und Nals II an der Reihe. Hier hatte Lana das bessere Ende für sich, die Partie endete mit 3248:3095 Kegeln 6:2 für die Gastgeber. Sachen gibt's...

Junioren auf verlorenem Posten

Bozen/Michldorf – Chancenlos waren Südtirols Junioren am vergangenen Samstag beim Länderspiel in Michldorf. Die Junioren gingen mit 3580:3214 Kegeln unter und trafen insgesamt nur einen Kegel mehr, als die Juniorinnen. Österreichs Keglerinnen trafen 3276 Kegeln. Beste Spieler waren bei den Junioren der Kurtatscher Aaron Peer Prutzer, der auf eine Ausbeute von 577 Kegeln verweisen konnte, und Marion Thaler von Meister Fugger Sterzing, die 554 Keile auf der Anzeigentafel leuchten hatte.



Auch ein Georg Righi ist nicht genug

Trotz seiner 684 Kegel verliert St. Georgen gegen Neumarkt

St. Georgen (hk) – Meister Neumarkt ist seinem Ziel, der erfolgreichen Titelverteidigung, am 15. Spieltag der Südtiroler Kegelmeisterschaft ein bedeutendes Stück entgegengekommen. Die Unterlandler setzten sich am vergangenen Freitag im Pustertal durch, und das obwohl die Partie nach zwei Durchgängen schon so gut wie entschieden war. Doch Neumarkt kämpfte sich zurück und gewann am Ende mit 3643:3634 Kegeln und 5:3 Punkten. Dem Spiel seinen Stempel drückte dabei Georg Righi auf, der sagenhafte 684 Kegel zu Fall brachte und mit 287 Abräumern für eine seltene Weltklasseleistung sorgte. Nach zwei Sätzen betrug seine Ausbeute 367 Kegel, im zweiten Spielabschnitt folgten 317. Mit Joe Sieder (605), Ludwig Messner (635) und Andreas Bodner (608) blieben drei weitere „Jörgina“ über der 600er-Marke. Auch in den Reihen des Meisters konnten insgesamt vier Spieler 600 und mehr Kegel treffen: Zsombor Zapletan (624), Ivo Mayr (614), Wolfi Blaas (623) und Gábor Kovács (634).

Verfolger Fugger Sterzing holt heute Abend um 20 Uhr die Partie gegen Tirol Mutspitz nach. Mit den Burggräflern haben die Wipptaler noch eine Rechnung offen, denn im Hinspiel knöpften Josef Paler & Co. dem ehemaligen Serienmeister einen Punkt ab. Das wollen die Sterzinger heute mit einer guten Leistung und einem klaren Sieg wieder vergessen machen. Bei den Gastgebern fehlt Paul Fundneider, der an einer Verletzung laboriert.